

Für das Heim

Maßig gute Bekleidungen für

- Worrichel's Pale Lager \$1.85 per Mitr.
- Griefebied \$2.10 per Mitr.
- Kiss-Beer, Root Beer \$1.75 per Mitr.

Unberäuschte gesunde Getränke.

Ablieferung in eurer Wohnung prompt besorgt.
Geo. J. Kirchhofer, Distributor

Phone 95 oder 179. Hermann, Mo.

Internationale Konferenz zum Abschluß gekommen.

In der Bundeshauptstadt ist am Montag die internationale Konferenz zur Beschränkung der Rüstungen zum Abschluß gekommen mit dem Unterzeichnen der letzten fünf der in der Konferenz zustande gekommenen Verträge seitens der Delegaten der neun Mächte, welche an der Konferenz teilnahmen.

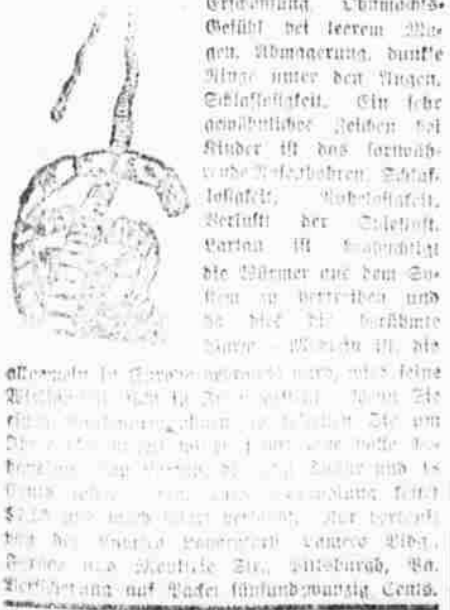
Der Schlußakt war eine feierliche Zeremonie, zu der sich viele Zuschauer eingefunden hatten, darunter Mitglieder des Kabinetts, des diplomatischen Korps und des Kongresses.

Die Schlußsitzung der Konferenz wurde kurz nach 10 Uhr von Staatssekretär Hughes eröffnet. Nachdem er bekannt gemacht hatte, daß der Schantungvertrag am Samstag von den Chinesen und Japanern unterzeichnet worden sei, verkündete er, daß man jetzt darangehen werde, die letzten Verträge zu unterzeichnen, und daß dies nach der alphabetischen Ordnung der Mächte von den Delegaten geschehen werde, jedoch die Reihenfolge sei: Amerika, das britische Reich, Belgien, China, Frankreich, Italien, Japan, die Niederlande, Portugal. Jeder Delegat habe alle Verträge auf einmal zu unterzeichnen. Dann begann die Wanderung der Delegaten unter Vorantritt Hughes' und der übrigen Mitglieder der amerikanischen Delegation von dem großen Tische in der Mitte der Halle, an dem sie saßen, nach einem kleineren Tische, auf dem die zu unterzeichnenden Dokumente ausgebreitet lagen. Die vier Amerikaner wurden mit dem Unterschriften in zehn Minuten fertig. Der Engländer Volkour mußte die Verträge zweimal unterzeichnen, für England und für die südafrikanische Union.

Die Chinesen, Holländer und Portugiesen unterzeichneten nur die zwei Neunmächteverträge, die sich auf China beziehen, und die Italiener und Belgier diese beiden und die zwei Fünfsmächteverträge, die sich auf Italien beziehen, und die Verwendung von Tauchbooten und Gasen in Kriegen beziehen. Die anderen vier Mächte unterzeichneten außer den genannten Verträgen auch den Vertrag, der das japanische Hauptgebiet aus den Bestimmungen des Vier-

Habt Ihr einen Bandwurm?

Viele leidende Männer, Frauen und Kinder werden ohne Erfolg für eine andere Krankheit behandelt, wenn ihr wirkliches Leiden eines der ein oder zwei Bandwürmer, Nadel-, Stachel- oder Schweinebandwurm, ist. Ein solches Leiden ist das häufigste von allen Krankheiten, die Kinder befallen. Andere Menschen sind befallen durch die Nadel- oder Stachelbandwürmer, welche die Nerven des Gehirns befallen, oder durch die Schweinebandwürmer, welche die Nerven des Rückenmarks befallen. Ein solches Leiden ist das häufigste von allen Krankheiten, die Kinder befallen. Andere Menschen sind befallen durch die Nadel- oder Stachelbandwürmer, welche die Nerven des Gehirns befallen, oder durch die Schweinebandwürmer, welche die Nerven des Rückenmarks befallen.



Berger Milling Co.

BERGER, MO.
Fabrikanten von
Winter-Weizen Mehl, Kornmehl und Futterstoffen aller Art.
Höchster Marktpreis wird bezahlt für Getreide.
Unser Mehl ist auch in Hermann auf Lager und wird abgeliefert von Geo. J. Kirchhofer.

mächtevertrages ausschließt. Nachdem alle Delegaten ihre Sitze wieder eingenommen hatten, hielt Präsident Harding eine Abschiedsrede, womit die Konferenz zu Ende kam. Der Präsident sagte in seiner Rede, die Konferenz habe wahrhaft Großes geleistet und den ersten Schritt vorwärts zur Beseitigung von Kriegen und Herbeiführung von allgemeinem Frieden und Eintracht unter den Völkern getan. Die Fäden des gegenseitigen Verständnisses seien entzündet worden, und es sei zu hoffen, daß sie die Welt erleuchten würden.

Dieser Konferenz möchten weitere Konferenzen der Nationen folgen, um das begonnene Friedenswerk zur Vollendung zu bringen. Auf die Einwände Bezug nehmend, daß die Konferenz Amerika in Bündnisse mit fremden Mächten verstrickt habe, sagte der Präsident: „Ihre (der Delegaten) Vereinbarungen sind nicht durch Intrigue entstanden, und bilden keine Schutz- und Trutzbündnisse oder Verflechtungen, sondern, indem Sie durch vernünftige Erwägungen untereinander die gegenseitigen Einverständnisse fester, sind neue Beziehungen zwischen Regierungen und Völkern und neue Gelegenheiten für Erlangung von Glück geschaffen worden.“

Wittenberg.

Die Weizen-Ausfaat hat durch die harte Kälte viel gelitten und verspricht daher eine geringe Ernte. Gail Robertson feierte im Kreise seiner Familie seinen einhundertsten Geburtstag. Der alte Herr ist noch recht rüstig. Obwohl seine Augen recht schwach sind, hat er noch nie eine Brille getragen. Er ist wohl der älteste Bürger in unserem County. Wir wünschen ihm noch manche frohe Wiederkehr seines Geburtstages.

Fritz Zimmerly hat letzte Woche für Albert Ecker den geballt.

Ein Kind des Herman Weger, welches lang recht leidend war, befindet sich erfreulicher Weise auf der Besserung.

Frau Philip Ecker und Tochter, welche bei Fritz Schwoer in Sommerfeld auf Besuch waren, kamen letzte Woche wieder zurück in ihre Heimat.

Heinrich Hiltnerbauer und Sohn waren letzte Woche in unserer Nachbarschaft und haben für mehrere Bewohner Feuerholz gesägt.

Wilhelm Raderbauer u. Sohn, Walter, waren am Sonntag bei Pan um daselbst ihren Bruder einen Besuch abzustatten.

Jeder Leser kann hinter seinem Namen auf der Zeitung sehen, wie weit er für dieselbe bezahlt hat.

Humoristisches

Entförend. — Ihre Tochter hat ja wohl einen Feuerwehrmann geheiratet?
Ja, aber der ist ihr wieder durchgebrannt.

Na also. — Na, darf denn ein Beamter am Schalter so grob sein mit dem Publikum?
Ach, das war ja kein Publikum, das war nur ein Kollege.

Gegenseitiger Wortbruch. — Sie: Aber Eugen, Du hast mir doch versprochen, keine Karte mehr anzurufen, und gestern hast Du wieder bis in die späte Nacht geipelt.
Er: Und Du hast mir schon lange versprochen, keinen neuen Hut mehr anzurufen, und nun kommt schon wieder eine Rechnung von der Modistin.

Ohne Heberlegung gesprochen. — Mann: Ich habe heute meinen Schirm in Gedanken irgendwo stehen lassen, weiß aber nicht wo.
Frau: Das sieht Dir ähnlich!
Mann: Reg Dich nur nicht auf, der Schirm war ja nicht mehr neu.
Frau: Ganz gleich. Bei schlechtem Wetter war er noch immer gut genug.

Aus der Geometrielehre. — Frau: Wir einmal Maier, wie vielelei Winkel gibt es?
Friedrich Winkel!
Ganz recht! Und wie heißen sie?
Rechte Winkel, spitze Winkel und ...
Mun, es fängt ja auch mit „E“ an!
Und Schlußwinkel!

Bekanntmachung. — Gemeinde-dienst: Es wird bekannt gemacht, daß alle Miethäuser vor dem Käufer etwa misst, wenn des mit geschick, no legt sich's Wirgermeisteramt ne.

Ein guter Kerl. — Wie kommt es denn, Herr Dickins, daß Sie so häufig nach Hamburg reisen? Sie haben doch kein Geschäft!
Na, wissen Sie, in Hamburg habe ich einen Kollegen von Ihnen, das ist so ein orner Teufel, und da macht ich ihm halt die paar Groschen für's Haar schneiden und Vorbieren aufkommen lassen.

Der teure Arzt. — Herr Doktor, heute beim Empfang der Rechnung der Bauer zum Arzt, si sind aber teuflich hier!
Na, mein Freund, entsagere der Doktor, das hat ein Vadder oft kost, as ich noch ev de hohe Schol war: Junge, Junge, het he kost, du wars'n hüren Kama.

Unüberlegte Tat. — Wer hat denn hier die Kommerische geschlagen: fragte der Vater die Tochter.
Denke dir diese Freiheit! Beklagte sich die Tochter. Als ich heute nachmittag hier im Zimmer Klavier spielte, hat mir der Mann aus der Nachbarschaft da drüben einen alten Pantoffel durch das Fenster geworfen.

Zu dumm, meinte der Vater, jetzt hört er es doch noch viel besser!
Es lebe der Fortschritt. — Als Großmutter noch ein fünfzehnjähriges Mädchen war, wurde sie gefragt, was sie einmal werden wolle? Und strahlenden Auges erwiderte sie: Eine glückliche Hausfrau mit fünf gesunden Kindern!

Als Mutter fünfzehn Jahre alt war, wurde sie gefragt, was sie ein-
Genru Schuch Emil Schuch
Hermann

Marmer-Granitwerke
— von —
Schuch Bros

keine um, aus Granit und Marmer; ebenfalls Einlassungen für Gräber oder Familiengräber. Siete eine große Auswahl fertiger Monumente an Hand. Nur das beste Material wird gebraucht. Preise niedrig und Zufriedenheit garantiert.
Schuch Bros.

STATE BANK

OF BAY, MISSOURI
GEGRÜNDET 1911.
Kapital \$10,000, Ueberlauf \$12,500

Betrifft ein allgemeines Bankgeschäft. Bezahlt 4 Prozent auf Zeit-Depositen. Bezahlt 3 Prozent auf Spar-Depositen. Das Sicherheits-Depositen-Rahmen zu vermieten.
Und bitten freundlich um eure Kund-schaft.
Direktoren:
Simon Vogler, C. H. Meyer,
C. Engelbrecht, A. W. Koster,
Elio Buchmann, Chas. B. Owen
Henry Langenberg.

mal werden wolle? Und strahlenden Auges erwiderte sie: Kräulein Doktor!
Und gestern wurde das fünfzehnjährige Fräulein gefragt, was sie einmal werden wolle? Da erwiderte sie strahlenden Auges: Filmstar!

Rain. — Mein Elschen ist zur Schule gekommen und wird, als sie nach Hause kommt, von ihrer Mutter gefragt was sie alles gesehen hat; darauf antwortet Glöden: Sehr viele Mädchen und nur ein Mann.

Raffiniert. — Came (die im Theater bei einer Szene weinen muß, zur andern): Diese Szene rührt Sie nicht auch zu Tränen?
Dane: Ach ich tät schon gerne weinen, aber ich brauche morgen meine Tränen, da ich von meinem Mann einen neuen Hut haben will!

O weh! — Denken Sie nur, Herr Meyer, mein Bräutigam hat eine große Erbschaft gemacht!
Was Sie logen! Habelhaftes Glück! Da braucht er — Sie ja nun gar nicht mehr zu heiraten!

Verlagert. — Na, alter Freund, wie geht's? Noch immer stellenlos?
O, jetzt bin ich aus dem Wasser, ich hab' einen Platz als Tauscher bekommen.

Schlaffertig. — Fräulein, mit Ihren blühenden Augen sind Sie die reinste Jankin-Telegraphistin!
Ja, aber leider eine ohne — Draht.

Durch die Blume. — Student A.: Weshalb kommst Du denn nicht mehr in unsere Stammkneipe? Hast Du denn bin ich sehr gut angekleidet?
Student B., O im Gegenteil! Bei dem bin ich sehr gut angekleidet!

Spaziergänger (zu einem Bauer): Gehört das Ferkel auf der Landstraße Ihnen?
Bauer: Ja, es macht sich 'ne Weile Bewegung.

Spaziergänger: Nun nicht mehr, denn es ist ein Automobil begangen.
Im Examen. — Examinator: Nun, Herr Kandidat, meine Frage scheint Sie zu überraschen: Sie machen ja so ein erlautes Gesicht?
Kandidat: Bitte nur einen Augenblick Geduld! Ich bin trocken aus den Vollen gefallen.

Unerwarteter Erfolg. — Sommer-gast: Sie wissen vielleicht nicht, daß es in einem Liter Milch fünfhundert-sechzigtausend Bakillen gibt.
Wauernfrau: Gott, so viel? Da müssen wir schon den Milchpreis ein bißchen erhöhen.

Stimmt. — Meister: Also ein sehr erkranktes Gesicht hat der Herr Baron gemacht, als du ihm den Angus bradtest? Da wird er ihn wohl dringend gebraucht haben!
Lehrjunge: Freilich. Ich mußte ihn loglich selbst ins Verlautung tragen.

Athleten Latein. — Meinen Vater hätten Sie kennen sollen, ich sage Ihnen, der war so stark, daß er sich selber mit einer Hand zum Fenster hauseinstimmen konnte.

Manche Mäuler überreicht hat abends bei seiner Schlafzeit einen Mann, der den Weidhahn aufzubrechen versuchte. Was macht Ihr hier? schnauzt Mäuler ihn mit vorgehaltenem Revolver an. Verzeih-

Health-Adviser.

Onkel Sam als Gesundheitsratgeber wird in dieser Spalte oder brieflich Fragen von allgemeinem Interesse beantworten, die sich auf Hygiene, Sanitätswesen und Krankheitsverhinderungen beziehen. Es wird ihm nicht möglich sein Fragen rein persönlicher Art zu beantworten, noch Verordnungen für einzelne Krankheiten zu liefern.
Man richte alle Anfragen an „Health Adviser“, 119 West 41. Street, New York City.

Hebertrumpft. — Fräulein: Denken Sie, eine Freundin von mir lernte vor drei Monaten einen Herrn kennen, heute sind die beiden schon verheiratet!
Dichter: Das ist noch nichts; ich habe in acht Tagen einen Mann geschrieben, in dem sich drei Paare kennen lernen, sich verlieben und heiraten!

Ein Schläumeier. — Ich glaube ja, Fräu, daß Erna Dich geschimpft hat; aber deshalb darfst Du ihr doch nicht die Schokolade wegessen!
Mama, ich habe doch gelesen, daß die Mache süß sein soll!

Ach so? — Erster Herr: Sie sind ja angeblich ein Tierfreund, was für Tiere halten Sie sich denn zu Hause?
Zweiter Herr: Einen Affen und einen Kater können Sie bei mir immer finden.

Poshaft. — Onkel (belehrend): Man muß immer durch die Nase atmen, auf diesem Wege erwärmt sich die Luft allmählich.
Knechtchen (des Onkels Gläubigerin umstern): Wird sie bei Dir auch nicht zu heiß?

Auch eine Vorbereitung. — Hilde, Du schmeißt ja seit den ganzen Tag in der Hängematte?
Das dient als Vorbereitung für mein Eheleben. Mein Bräutigam ist doch Lustschlaffer!

Die Macht der Gewohnheit. — Sie schauen gar nicht gut aus, Herr Oberlehrer, trotz der Pensionierung — was fehlt Ihnen denn?
Die Freiwirtschaften.

Auf dem Viehmarkt. — Wat kost't denn die Kuh?
Mensch, Du kannst woll nicht kochen? Siehste denn nicht, daß der een Kalle is, Du ollet Kammel?

Erhat. — Als Hochzeitsreise habe ich mir früher immer eine Ozean-fahrt geträumt!
Nu, dann wollen wir halt ein Ständerl Kahn fahren.

Große Auswahl. — Ein netter Mensch, Dein Lebensretter!
Na, den hab' ich mir auch aus-suchen können; ein halbes Dutzend ist mir nachgefragt!

Ein Meisterstück. — Fleischerfrau (zum Lehrer): Warum hast Du denn die Wurst nicht gegessen, die ich Dir zum Abendbrot gab?
Ne, Frau Meisterin — che der Meißter die machte, hat er sogar den ältesten Gefellen aus der Wurstküche geschickt!

Wöchentliches Marktbericht.
Corrigiert von
John S. Helmers

Eier, per Dutzend	31
Hühner, per Pfund	20
Zurfs, per Pfund	36
Spring Chickens, per Pfd.	20
Gänse, per Pfund	17
Enten, per Pfund	16
Kolle, per Pfund	12-16
Kartoffel, per Bushel	1.00
Butter, per Pfund	10-25

Corrigiert von
Eggers Milling Co.

Weizen, per Bushel	\$1.17
Imperial, (soft wheat) p.S.	3.50
Good Luck, per Sack	3.40
Tail's Bread, (hard wheat) p.S.	3.70
Kleie, per 100 Pfund	1.15
Shipstovf, per 100 Pfund	1.25
Kornmehl, per 100 Pfund	2.00

Ernst L. Haffner, M. D.
Hermann, Missouri.
Spezielle Aufmerksamkeit wird der wundärztlichen Behandlung gewidmet.

Office Stunden: 7 bis 9, vormittags; 12 bis 2, nachmittags und 6 bis 8, abends. Sonntags: 7 bis 10, vormittags.

Phone 76.

Sprüche der Lebensweisheit.

Die Halbbarkeit regt sich immer redselig, Weisheit aber sitzt stille. Wer erziehen will, muß selbst erzogen sein.

Zum Erzieher muß man eigentlich geboren sein, wie zum Künstler. Ich fürchte, unsere allzu sorgfältige Erziehung liefert uns Zwerge. Man veredelt die Pflanzen durch Zucht und die Menschen durch Erziehung.

Durch die Erziehung werden wir, was wir sind; den Unterricht verdanken wir, was wir wissen. Wir würden viel Frieden haben, wenn wir uns nicht so viel mit dem, was andere reden und tun, beschäftigen und was uns doch gar nichts angeht.

Es gibt Menschen, die sich auch innerlich flüchten, wie es die Mode heißt.

Aus dem Eheleben. — Frau (aus einer Ohnmacht erwachend): Es ist empörend, Karl! Du warst so zimlich, Dir während meiner schweren Ohnmacht eine Zigarre anzuzünden!
Mann: Das willst Du bemerkt haben?

Frau: Na, wir Frauen sind eben rätselhafte Wesen!

Indirekte Behandlung. — Junge Frau: Warum hat mir eigentlich der Arzt das Kochen verboten?
Jünger Ehemann: Wahrscheinlich aus Rücksicht auf meine Gesundheit!

Auskunft in deutscher Sprache. Die Leser des Volksblatt erhalten in deutscher Sprache absolut kostenlose Auskunft, über amerikanische Gesetze, Einrichtungen, Verwaltungs- und Regierungs-Angelegenheiten, sowie Steuerwesen, Naturalisation, Einwanderung, Auswanderung, Reisepässe, Alien Property Custodian u. s. w.

Anfragen sind zu richten an: German Section, Foreign Language Information Service, 15 West 37 Str., New York City.

How's This?
We offer One Hundred Dollars Reward for any case of Catarrh that cannot be cured by Hall's Catarrh Cure. Hall's Catarrh Cure has been taken by catarrh sufferers for the past thirty-five years, and has become known as the most reliable remedy for Catarrh. Hall's Catarrh Cure acts through the blood and the mucous membrane, expelling the poison from the blood and healing the diseased surface.

After you have taken Hall's Catarrh Cure for a short time you will see a great improvement in your general health. Start taking Hall's Catarrh Cure at once and get rid of catarrh. Send for testimonials free. P. J. CHENEY & CO., Toledo, Ohio. Sold by all Druggists.



One eleven cigarettes

Three TURKISH FRIENDLY VIRGINIA GENTLEMEN BURLEY

The perfect blend of the three perfect cigarette tobaccos in one perfect cigarette

one-eleven cigarettes

15 for 20

The American Cigarette Co. * III PLATEA AVE.